

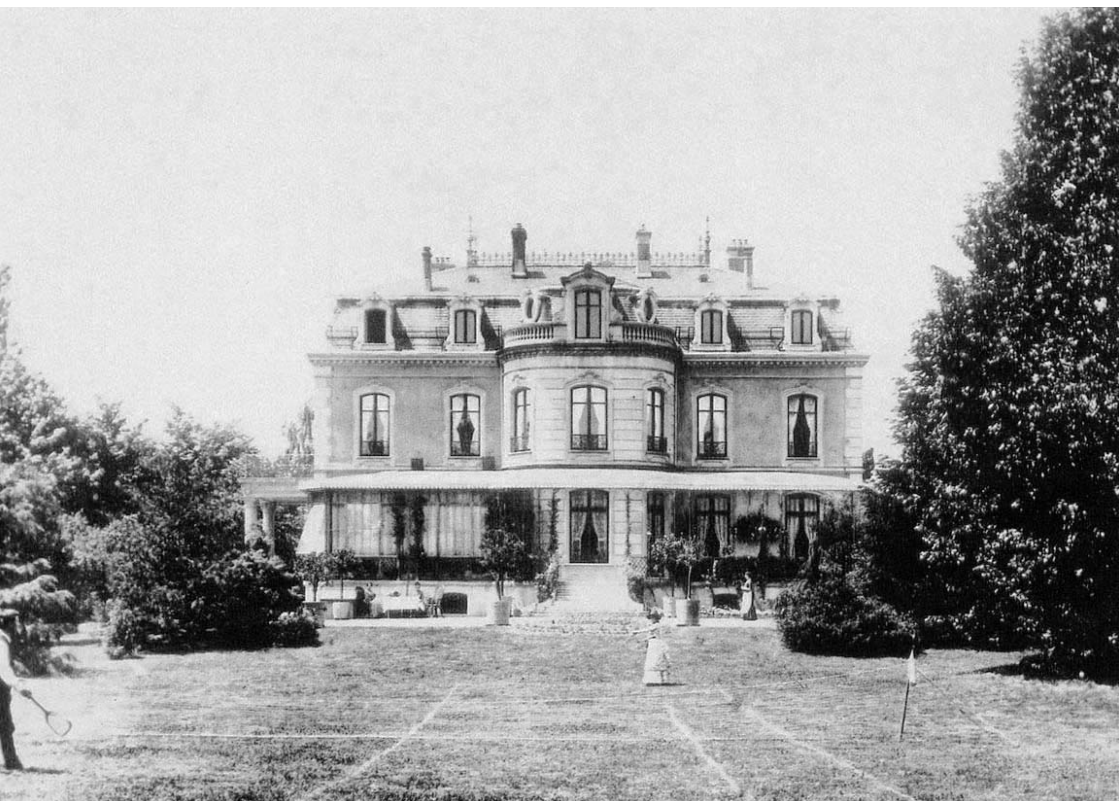
# sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein  
sektion **winterthur**

## **Villa Bühler-Egg**

**Mittwoch, 10. Juli 2019, 17<sup>30</sup> Uhr**

**Werkstattgespräch der SIA Sektion Winterthur**



**Mittwoch, 10. Juli 2019**

**17<sup>30</sup> – 19<sup>30</sup> Uhr**

**Treffpunkt**

Villa Bühler-Egg

Lindstrasse 8

8400 Winterthur

**Ablauf**

Einführung

Projekterläuterungen

Rundgang in Gruppen

Apéro

**Referenten**

Daniel Honold-Fontana, Kantonales Hochbauamt

Corinne Spielmann und Roger Strub, Kantonale Denkmalpflege

Cristina Tropeano, Pfister Schiess Tropeano & Partner Architekten AG

Toni Raymann, Raymann Landschaftsarchitektur

Die Villa Bühler-Egg in Winterthur beherbergt neben kantonalen Nutzungen auch das städtische Münzkabinett und die Antikensammlung. Im Rahmen der laufenden Instandsetzungsmassnahmen an der Gebäudehülle und den gebäudetechnischen Anlagen werden auch innenräumliche und denkmalpflegerische Verbesserungsmassnahmen ausgeführt sowie normative Anforderungen umgesetzt. Die Villa Bühler-Egg bildet zusammen mit den beiden Nebengebäuden, dem Ökonomiegebäude und der Orangerie, sowie der Parkanlage ein integrales, überkommunal schützenswertes Gesamtensemble.

Bei der Villa Bühler handelt es sich um einen repräsentativen Herrschaftssitz, den der Spinnereibesitzer Eduard Bühler-Egg um 1870 errichten liess. Die zweigeschossige Villa unter schiefergedecktem Mansardendach verfügt heute über verschiedene Nutzungen. Besonders eindrucksvoll sind zwei repräsentative Räume im Erdgeschoss, welche heute als Museumsräume genutzt werden und in denen die üppige Ausstattung aus der Bauzeit gänzlich erhalten geblieben ist.

Heute zeigt sich am Äusseren und auch im Inneren der Bauten ein erhöhter Instandsetzungsbedarf. Zudem sind gewisse Elemente verloren gegangen, was den Schutzwert des Ensembles schmälert. Die gartenseitige Veranda hat durch den Ersatz des Glasdaches an Qualität eingebüsst. Zugleich wird mit der Instandsetzungsmassnahme eine hindernisfreie Erschliessung ermöglicht.

Bild: historische Aufnahme um 1890